

für Dr. Heinz Rudolf Meier und die Wuppertaler Kurrende

Streitlied zwischen Leben und Tod

(unbekannter Dichter aus dem 16. Jahrhundert)

Fritz Chr. Gerhard

bewegter

♩ ca. 96

Sopr. *mf* *So* spricht das Leben: Die Welt ist mein, mich *mp*

Alt *mf* *So* spricht das Leben: Die Welt ist mein, mich *mp*

Ten. Baß *mf*

♩ ca. 120

preisen die Blumen und Vöge-lein, mich *mf* preisen die Blumen und

preisen die Blumen und Vöge-lein, mich *mf* preisen die Blumen und

(4)

Vö-ge-lein. Ich bin der Tag und der Sonnen-schein. *poco f*

Vö-ge-lein. Ich bin der Tag und der Sonnen-schein. *poco f*

wie zuvor ca. 96

mf So spricht das Leben: Die Welt ist *poco f* mein.

mf So spricht das Leben: Die Welt ist *poco f* mein.

mf

etwas breiter ca. 88

So spricht der Tod: Die Welt ist mein, dein Leuchten ist nur

mf spricht der Tod: Die Welt ist mein, dein Leuchten ist nur

mf So spricht der Tod: Die Welt ist mein, dein Leuchten ist nur

mf spricht der Tod: Die Welt ist mein, dein Leuchten ist nur

f Die Welt ist mein, dein Leuch-ten

8 eitel Pracht, sinkt Stern und Mond in ewige Nacht.

ist nur eitel Pracht, sinkt Stern und Mond in ew-ge Nacht.

wenig breiter

So spricht der Tod: Die Welt ist mein

mf *mf* *mf* *f*

begeisterter als zuvor ca. 104

So spricht das Leben: Die Welt ist mein

mf *mf* *mf* *mf*

machst du Särge aus Marmorstein, Kannst doch nicht sargen die

mf *mf* *mf* *mf*